

Wiesbadener Tagblatt.

No. 219. Mittwoch den 18. September 1867.

Bekanntmachung.

Die dem Leihhause bis einschließlich 15. September 1867 verfallenen Pfänder werden Montag den 7. October l. J., Morgens 9 Uhr anfangend, und nöthigenfalls die folgenden Tage in dem Saale des Herrn v. Kimmel, Kirchgasse 8, meistbietend versteigert und werden zuerst Kleidungsstücke, Leinen und Betten 2c. ausboten und mit den Metallen, als: Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn 2c. geschlossen. Die Zinsenzahlungen und Erneuerungen müssen bis Mittwoch den 2. October d. J. bewirkt sein, indem vom 3. October bis nach vollendeter Versteigerung hierfür das Leihhaus geschlossen bleibt.

Wiesbaden, den 17. September 1867. Die Leihhaus-Commission:
F. C. Nathan.
vdt. Beherle.
Vorstehende Bekanntmachung wollen die Herren Bürgermeister publiciren.
Wiesbaden, den 17. September 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.
Rath.

Bekanntmachung.

Die unter dem 12 v. M. verordnete Hundesperre wird hiermit aufgehoben.
Wiesbaden, den 10. September 1867. Königl. Polizei-Direction.
Seyfried v. e.

Bekanntmachung.

Montag den 23. September l. J8. Nachmittags 3 Uhr werden dem Carl von Schultes von hier ein in der Röderstraße zwischen Franz Peter Preuß Kinder und Franz Ettingshaus belegenes, zweistöckiges Wohnhaus, mit zwei zweistöckigen Seitengebäuden und einer zweistöckigen Scheuer, sowie ein bei demselben gelegener, 4° 24' haltender Garten, in dem Rathhaus dahier öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 16. August 1867. Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. September l. J. Vormittags 10 Uhr werden dem Johann Haas III. von Frauenstein ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hofraum und ein dabel gelegener Garten, sowie 20 in dastiger Gemarkung gelegene Grundstücke in dem Gemeindehaus zu Frauenstein zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 16. August 1867. Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. September l. J8. Vormittags 10 Uhr wird dem demmalen unbekannt wo? abwesenden Friedrich Jacob Wintermeyer H. von Dogheim ein in Schiersteiner und ein in Diebrich-Mosbacher Gemarkung belegener Acker in dem Rathhause zu Diebrich-Mosbach zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 14. August 1867. Königl. Landoberschultheiserei.
Snell.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des David Franke aus Cassel ist der Concursprozeß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Montag den 7. October d. J. Vormittags um 9 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse. Königl. Amts-Gericht.

Wiesbaden, den 7. September 1867.

Snell.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. d. Mts. Vormittags 10 Uhr soll die Fischerei in dem Nerobache bei unterzeichneter Stelle anderweit öffentlich verpachtet werden.

Wiesbaden, den 11. September 1867.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Bekanntmachung.

Die am 9. d. M. stattgefundene Versteigerung des ewigen Klee's auf dem neuen Todtenhofe dahier ist genehmigt worden, was den Steigerern hierdurch bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 16. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunct.

Coulin.

Bekanntmachung.

Die am 12. August d. J. abgehaltene Versteigerung eines zur Concursmasse des Johann Nögler von Wiesbaden gehörigen Aekers ist am 22. August d. J. von Königlichem Justizamte genehmigt worden, was zufolge Auftrags Königlichen Amtsgerichts vom 11. d. M. hiermit bekannt gemacht wird.

Wiesbaden, den 16. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunct.

15197

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 18. Mts. Vormittags 11 Uhr sollen 200 Stück eichene Schälholzwellen aus dem städtischen Walddistrikt Kohlheck anderweit in dem hiesigen Rathhause versteigert werden.

Wiesbaden, den 16. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunct.

15038

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. d. M. Vormittags 9 Uhr will Herr Friedrich Dahmer von hier verschiedene Wirthstische, eiserne und Holzstühle, 1 Büfettisch, sowie sonstige Wirthschaftsgeräthschaften 2c. in dem Hause Dambachthal Nr. 6 gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 12. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunct.

15320

Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will Herr Kaufmann J. Haub, Mühlgasse Nr. 13 dahier, 10 Zulaß Branntwein- und Spiritusfässer, eine Thüre nebst Futter, ein Fenster, zwei Paar Fensterläden, ein Delkasten 2c. gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 13. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunct.

15385

Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 20. d. M. Vormittags 11 Uhr soll die diesjährige Kastanien-erndte aus den städtischen Plantagen an der Platter Chaussee und dem

Isbsteiner Weg, sowie die Äpfel von einem Baum an der Platter Chaussee, District Heidenberg, an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Anfang wird mit der Versteigerung der Äpfel gemacht.

Wiesbaden, den 16. September 1867.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 19. September 1. J. Nachmittags 3 Uhr wird die zur Concursmasse des Joh. Rappes dahier gehörende Erbsenz zufolge Verfügung Königl. Amtsgerichts dahier, bestehend in:

- 1) einem Acker mit Kartoffeln am Dogheimerweg,
- 2) einem Acker mit Dickwurz und sonstigen Pflanzen hinter der Zintgraff'schen Eisengießerei,

gegen gleich baare Zahlung an den Masssecurator H. D. Fay von hier an Ort und Stelle versteigert.

Der Sammelplatz wird am Militärhospital bestimmt.

Wiesbaden, den 16. September 1867.

Der Gerichtsbote.
Popp.

Notizen.

Heute Mittwoch den 18. September:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Lieferung von Erbsen, Linsen, Bohnen, Nudeln etc., bei Königl. Hospital-Verwaltung dahier. (Siehe Tgbl. 218.)

Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zum Nachlasse der Frau Georg Conrad Weber Wittwe gehörigen Mobilien etc., in dem Saale des Herrn L. Kimmel, Kirchgasse 8. (S. Tgbl. 218.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von entbehrlich gewordenen Schmiede- und Stellmacher-Handwerkzeugen etc., in dem Zeughose des Königl. Artillerie-Depots, Rheinstraße 25. (S. Tgbl. 218.)

Haus- und Grundstücke-Versteigerung des Joh. Haas 3. von Frauenstein, in dem Rathhause daselbst. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von 200 Stück eichenen Schälholzwellen aus dem städtischen Walddistrict Kahlheck, in dem Rathhause. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Maurerarbeit bei Vollendung des Hauptkanals in der Röderstraße, bei dem Hrn. Bürgermeister Fischer in dem Rathhause. (S. Tgbl. 217.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hofraithe- und Gartenversteigerung der Frau Steuercommissär Zimmermann Wittve und der Erben ihres verstorbenen Ehemannes, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 218.)

Hofraithe-Versteigerung der Carl Dehwald Eheleute von hier, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 217.)

Dr. jur. Carl Braun, Reichstagsabgeordneter und Rechtsanwalt an dem für Nassau, Kurhessen, Hannover und Schleswig-Holstein errichteten Oberappellationsgericht, wohnt bis zum 1. October im „Rheinischen Hof“, von da an „Anhalt'sche Communication Nr. 9 und 10, 2 Treppen hoch, Berlin.“ Auf der Adresse bittet man die Wohnung anzugeben. 15576

Ein großer **Wolfshund**, sehr wachsam, zu verkaufen.
Näheres Expedition. 15182

Tanz-Unterricht.

In den ersten Tagen kommenden Monats beginnt der erste Cursus meines Unterrichts. Diejenigen, welche sich an dem Unterricht zu betheiligen wünschen, sind gebeten, ihre Anmeldung baldigst bei mir zu machen. Eine Liste zum Einzeichnen liegt in meiner Wohnung Enserstraße 22, sowie bei Kaufmann Herrn J. C. Reiper, Michelsberg 6, bereit.

Wiesbaden, im September 1867.

15183

Ph. Schmidt, Musiker u. Tanzlehrer.

216

Winter-Artikel.

als: Unterhosen und Unterjacken in Wolle und Baumwolle, Flanellhemden, wollene Strümpfe und Socken, gewebt und gestrickt, Kapuzen und Fauchons, Kragen, Halstücher, Seelenwärmer, Jacken, Handschuhe, Stauden, Shawles, Cachenez; für Kinder: Gamaschen, Tüchchen, Strümpfe, Häppchen &c., ferner warme Schuhe, als: Filzschuhe mit Filz- und Ledersohlen, hoch und niedrig, mit und ohne Besatz, Bendelschuhe, sowie Gummischuhe empfehle in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Markt 7.

428

Frisch eingetroffen: Kleine Hechte 21 fr. per Pfund, Schleien 18 fr., Holländische Kronbrand-Vollhäringe 6 und 7 fr, sowie Seezungen, Forellen, Pressem &c.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als „Vergolder“ etablirt habe, und empfehle mich in allen in das Fach der Vergolderei einschlagenden Artikel. Durch reelle Bedienung, geschmackvolle, solide Arbeit werde ich mir das Vertrauen des verehrten Publikums zu erwerben suchen.

Achtungsvoll

15572

A. Bauer, Vergolder, Meauergasse 2.

In der **Bierstadterstrasse Nr. 15a** stehen dieser Tage noch mehrere Möbel und Küchengeräthe zu billigem Verkauf, als: 1 sehr schöner Sekretär, 1 Küchentisch, Kleiderschränke, Küchentische, Küchenschrank mit Glasaufsatz, ein schönes, ganz neues Buffet, 1 neuer, englischer Salont Teppich &c.

15573

Gebrauchte schwarze Herrneylinder werden billig angekauft bei

A. Garzheim, Goldgasse 21. 15580

Heidenberg 4 sind **Holzhaare** billig zu haben, ebenso Betten, Matratzen &c., neue und gebrauchte.

15577

Kursaal zu Wiesbaden.

Eingetretener Hindernisse wegen ist das auf Mittwoch den 18. d. M. angekündigte **Concert**, in welchem Fräulein **Artôt** und Herr **Roger** mitwirken sollten, verschoben worden. 140

Cäcilien-Verein.

Die Proben zu **Mozart's Requiem**, welches im nächsten Vereinsconcert zur Aufführung kommen soll, haben begonnen; etwa beabsichtigte **Anmeldungen** zum Eintritt in den Verein bittet man in der nächsten Zeit machen zu wollen. Der Vorstand. 331

Biebrich. — Wuth'sche Bierhalle.

Heute Mittwoch den 18. September Abends 7½ Uhr

CONCERT,

ausgeführt von der Kapelle des Königl. Inf.-Regiments No. 88
(aus Luxemburg)
unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Baunack**.
Entrée 6 fr. 15513

Neue violette Copirtinte.

Eine neu erfundene, ganz ausgezeichnete **Schreib- und Copirtinte**, welche für die Augen Aller, die damit bei Lichte oder anhaltend arbeiten, eine wahre Wohlthat, dabei leicht flüssig ist, keine Krusten an den Federn bildet, nie schimmelt noch vergilbt, bald nach ihrer Verwendung in's tiefste Schwarz übergeht und sich vermittelst der Presse vollkommen deutlich abdriickt.

In Füllungen zu 35, 21, 12, 7 und 5 Kreuzer zu haben bei

15579

Gebr. Otto, Schillerplatz 3.

Stiftstraße
No. 1.

Restauration Nicolay.

Stiftstraße
No. 1.

Heute frisch gebackene Fische.

15584

Die Gastwirthschaft „Zum Nonnenhof“ wird wegen der darin nächsten Montag den 23. September stattfindenden Mobilienversteigerung vom nächsten Sonntag den 22. an bis auf Weiteres geschlossen bleiben.

15512

Fr. Bücher.

Ofen- und Schmiedefohlen

von bester Qualität lasse ich wieder in Biebrich ausladen.

Güntler Klein. 15426

Schwarzkopf, Belische, Spötter sind zu verkaufen Steingasse 13. 15386

Zur Beachtung!

Der Annonce des Herrn E. Jäger gegenüber, worin derselbe, als Ursache seiner seitherigen (seiner eigenen Annonce nach) nicht ganz prompten Geschäftsführung, als in dem Bezug der Feuerwerksgegenstände von mir begründet darzustellen sucht, bleibt mir nichts anderes übrig, um mich vor Nachtheil zu schützen, als die Ursache unserer Trennung öffentlich mitzutheilen.

Herr J. bestellte bei mir Feuerwerksgegenstände, 2 Transparents nebst etwas über 3000 Illuminationslämpchen, zusammen im Betrage von 532 fl. Herr J. hatte keine weiteren Auslagen als die Fracht und Fahrgeld für 3 Personen nach Heidelberg hin und zurück und einige kleine Ausgaben, wofür er eine Gesamtrechnung von nur 1118 fl. machte. — Da ich meine Abnehmer für die Zukunft nicht solcher prompten Bedienung aussetzen wollte, Herr J. sich jedoch weigerte, einen darauf bezüglich schriftlichen Vertrag einzugehen, so habe die Geschäftsverbindung aufgehoben.

Jede weitere Bemerkung halte ich für überflüssig, da sich jeder reelle Geschäftsmann sein Urtheil hierüber selbst bilden kann.

Wilh. Menche, Kunst- und Lustfeuerwerker. 15558

Copirpressen,

Copirbücher, selbstverfertigte Geschäftsbücher etc. empfiehlt billigt

15561

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein Pianino,

fast neu, zu verkaufen Geisbergstraße 4 im 3. Stock.

15553

Schablonen

15561

zum Vorzeichnen der Wäschestickerei in großer Auswahl, sowie Figuren-Schablonen für Kinder empfiehlt billigt C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Französischer und englischer Unterricht wird ertheilt gegen billiges Honorar. Näheres Expedition. 15543

Einige eiserne Circuliröfen sind zu verkaufen im Taunus-Hotel. 15280

Heidenberg 20 sind alle Dimensionen steinerne Röhren, z. B. Wasserleitungsröhren, Abtrittsröhren und Dunströhren, zu haben. 13817

Ein evangel. Geistlicher in Nassau wünscht einen Knaben von 8—10 Jahren in Erziehung und Unterricht zu nehmen. Näh. Exped. 14952

Kammerjäger Mandt wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt sich im Vertilgen aller Arten Ungeziefer. 12148

3 Fenster mit 3 Fenster-Futtern und 2 Jalousie-Läden, alles so gut wie neu, ferner eine Parthie Backsteine werden billig abgegeben Kapellenstr. 19. 15079

Vier Pachttauben sind zu verkaufen Webergasse 41. 15569

Ein neues Schlaffopha ist billig zu verkaufen Nerostraße 18. 15546

Vorzüglichen Aepfelwein per Schoppen 3 kr., außer dem Hause per Maas 10 kr. bei Wilhelm Schlidt. 15575

Ein noch wenig verbrauchter, brauner, sehr guter Porzellan-Ofen ist wegen Umzug billig abzugeben Louisestraße 13, Parterre. 15553

Dogheimerstraße 8, Hinterhaus, wird Tagelöhnerarbeit angenommen. 15365

Bäcker Hess aus Bierstadt bringt täglich Brod auf den Gemüsemarkt und verkauft 4 Pfund zu 18 kr.; es wird auf Verlangen auch in's Haus gebracht. 15548

Mehrere Brunnensteine sind billig abzugeben. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 15814

Chr. Julius Schröder,

große Burgstraße 12,
empfiehlt sein reich assortirtes Lager in den
neuesten Damenkleiderstoffen,
Châles, Cachenez, Richelieux etc.

15338

Preise billigt.

Ruhrkohlen

in bester, stückreicher Qualität direct vom Schiff zu beziehen bei
15510 **A. Brandscheid, Steingasse 35.**

Weingrüne neue Fässer,

$\frac{1}{8}$ -, $\frac{1}{4}$ -, $\frac{1}{2}$ -, 1- und 2-ohmige, sind zu verkaufen Rheinstraße 40. 15352

Ruhrkohlen.

Ende dieser Woche trifft ein Schiff ausgezeichnete Ruhrkohlen für mich in
Biebrich ein und halte dieselben zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.
Gute stückreiche Waare, billige Preise werden zugesichert, und sieht zahlreichen
Aufträgen bestens entgegen

Carl Beckel jun., Schachtstraße 7.

Bestellungen können auch gemacht werden bei den Herren G. Bach, Nero-
straße 38, und E. Jäger, Kaufmann, Langgasse 16. 14879

Englischer Unterricht

wird ertheilt. Näh.
Expedition. 12121

Feuerfestes Kochgeschirr und feinerne Einmachständer billigt bei
15022

B. Aneseli, Mauergasse 11.

Brüsseler hochgelbe Kanarienvögel sind zu haben Römerberg 22. 15471

Ein Baum voll schöner Nüsse zu verkaufen Herrnmühlgasse 2. 15442

Ein Jagdhaischen für 6 Personen zu verkaufen Marktstraße 11. 15411

Ein schwarzer Herrurock zu verkaufen. Näheres Nerostraße 14, Parterre, links.

Eine größere Parthie zurückgesetzte Glace-, Fil de cos- und Zwirn-
handschuhe zu verkaufen Langgasse 34 bei **A. Opitz, vorm. Geis.** 15341

Bausteine sind zu verkaufen Adelhaubstraße 6. 12101

Marktberichte.

Frankfurt, 16. Sept. Auf dem heutigen Viehmarkt stellten sich die Preise wegen
mangelhaften Zutriebs erheblich höher, als auf vorigem Markte. Zugetrieben waren: 260
Ochsen, 50 Kühe und Rinder, 140 Kälber und 180 Hammel. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	35 fl. 30 fr.	2. Qualität	33 fl. 30 fr.
Kühe und Rinder	1. " " "	31 " — "	2. " "	29 " 30 "
Hammel	1. " " "	29 " — "	2. " "	— " — "
Kälber	1. " " "	31 " — "	2. " "	— " — "

Frankfurt, 16. Sept. Auf dem heutigen Fruchtmarke wurde zu folgenden Preisen
verkauft: Weizen 15 fl. 45 fr., Roggen 11 fl. 40 fr., Gerste 10 fl. 30 fr., Hafer (200
Pfd.) alter 10 fl. 30 fr., neuer 9 fl. 10 fr., Rüböl 22 fl. — fr., Raps — fl. — fr.

Southampton, 15. Septbr. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Union“
Capt. S. J. von Santen, welches am 5. Septbr. von New-York abgegangen war, ist
heute 8 Uhr Abends nach einer Reise von 9 Tagen wohlbehalten unweit Cowes eingetroffen
und hat um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr die Reise nach Bremen fortgesetzt. Dasselbe bringt außer der
Post 108 Passagiere, volle Ladung und 243,000 Dollars Contanten.

New-York, 14. Septbr. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff
des Nordd. Lloyd „Deutschland“, Capt. S. Wessels, welches am 31. August von Bre-
men und am 3. Septbr. von Southampton abgegangen war, ist heute wohlbehalten
hier angekommen.

Carl Jäger.

Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum
(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch
Vormittags von 11-1 Uhr und Nach-
mittags von 2-6 Uhr, sowie Montag
und Freitag Nachmittags von 2-6 Uhr.

Das Museum der Alterthümer
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Nachmittags von 3-6 Uhr.

Die Bildergalerie (Barriere)
ist geöffnet: Sonntag, Montag, Mittwoch
und Freitag Vormittags von 11 bis
Nachmittags 4 Uhr.

Die Königliche Landbibliothek
ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Frei-
tag Vormittags von 10-12 und Nach-
mittags von 2-5 Uhr.

Die Bibliothek des Gewerbevereins
(Friedrichstraße 25)
ist für die Vereinsmitglieder täglich von
9-12 Uhr Vormittags und von 4-6
Uhr Nachmittags geöffnet.

Heute Mittwoch den 18. September.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 1/2 Uhr.

Curiaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr:
Concert.

Turnverein.

Nachmittags 4 Uhr: Turnen der Turn-
schüler.

Abends 8 Uhr: Vorturnerschule.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Königliche Schauspiele.

Heute Mittwoch: Minna von Barn-
helm. Lustspiel in 5 Akten von G.
E. Lessing.

Tägliche Posten vom 15. Mai.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰, 10⁵⁵. Morgens 7³⁰, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵. Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. Morgens 7⁴⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eisenbahn).
Morgens 9. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eisenbahn).
Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).
Morg. 6 } Brief- u. Nachm. 2⁰ } Brief- u.
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6⁴⁰ } Fahrpost.
Morg. 11⁴⁵ } Briefpost. Morg. 11¹⁵ } Briefpost.
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 10³⁰ } Briefpost.

bis Limburg.
Nachm. 7³⁰ Briefpost nach Lahncastell und Ems.

Englische Post (via Ostende).
Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6 mit Ausnahme
Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)
Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.
Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.
Nachmittags 3⁴⁵, 8⁰⁰. Morgens 8, 11⁴⁵.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10⁴⁵, 11³⁵.
Nachmittags 3, 4⁴⁵, 5, 7³⁰, 9³⁰.
+ Nur an Sonn- und Festtagen bis
Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11³⁵.
Nachmittags 2⁴⁵, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.
Dampfschiff-Verbindung zwischen der
Station Rüdesheim und der Station
Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn.
Verbindung mit der Rheinischen Bahn
Coblenz, Köln u. über die feste
Rheinbrücke bei Andernach.

Lahn- u. Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹⁰, 9¹⁰, 10⁵⁵, 12¹⁰.
Nachm. 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰, 6³⁰, 8³⁰, 10⁴⁵.
An Sonn- und höheren Festtagen geht
ein Extrazug um 7 Uhr 45 Min.
Abends von Wiesbaden nach Gießen ab.
+ Schnellzüge.
+ Extrazug nur bis Gießen.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8³⁵, 10³⁰, 11⁴⁵.
Nachmittags 1, 2¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰, 7⁴⁵, 10¹⁵.

Frankfurt, 16. September.

Geld-Course.

Stollen	9 fl. 44	46 fr.
Holl. 10 fl. -Stücke	9 fl. 51	53
20 Frs. -Stücke	9 fl. 29 1/2	30 1/2
Russ. Imperiales	9 fl. 45	47
Preuss. Friedr. d'or	9 fl. 57 1/2	58 1/2
Dukaten	5 fl. 35	37
Engl. Sovereigns	11 fl. 53	57
Preuss. Cassenscheine	1 fl. 44 1/2	45 1/2
Dollars in Gold	2 fl. 27 1/2	28 1/2

Wechsel-Course.

Amsterdam	100 1/4 B.
Berlin	165 B.
Cöln	105 B.
Hamburg	88 1/4 B.
Leipzig	104 1/2 B.
London	119 1/2 B.
Paris	94 1/2 B.
Wien	96 1/2 B.
Brüssel	9 1/2 B.

Hierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (1. Beilage zu No. 219) 18. September 1867.

Eine große Auswahl Grefelder Stridwolle (ausgewogen), alle Arten Besatzartikel, als: Rigen, Knöpfe, Taffet und Sammtbänder, Perlginpen und Gallon, Reize, Kragen, Manschetten und Handschuhe, sodann besonders schöne Futterstoffen und Baumwollenzug; in Kinderartikel, als: Häubchen, Säcken, Röckchen etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

C. Bauer, Bahnhofstraße 11. 15531

C. Bartels, Büchsenmacher,
Kirchgasse No. 6,

empfehlte sein Lager der neuesten und feinsten Schick-
waffen aller Gattungen, **Antiquitäten** und
Militär-Requisiten, sowie eine große Sammlung der
schönsten Hirsch- und Rehgeweihe, Munition und
Jagdartikel zu den billigsten Preisen unter jahrelanger
Garantie.

15252

Heinrich Franke, Spitzenhandlung,
alte Colonnade 33,
empfehlte eine reiche Auswahl Mull- und Jacounet-
Blousen von 3 fl. 30 kr. an bis zu den feinsten.

14299

An- und Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräth,
Herren- und Damenkleider, Schuhe und Stiefeln.

H. Löwenherz, Herosstraße 16.

Ausverkauf.

Da ich vom nächsten Sonntag an auf 14 Tage meinen Laden schließe, so ver-
kaufe ich sämtliche Sommerwaaren zu sehr billigen Preisen:

Schwarze Damenzugstiefel	von 2 fl. 30 kr. an
graue Damenzugstiefel	2 " 48 "
Ritzlederstiefel für Damen	3 " 48 "
Kalblederstiefel für Damen	3 " 18 "
graue Damenrussenstiefel	3 " 30 "
graue Rinderrussenstiefel	2 " 30 "

Morgenschuhe, Pantoffeln in Stramin, Zeug und Leder, kalblederne
Pantoffeln, sowie kalblederne Schnürschuhe für Damen.

15210

J. Wacker, Goldgasse 20.

Nur noch 6 Tage in Wiesbaden

(keinesfalls länger) dauert noch der **Ausverkauf**

51 Langgasse 51 im **Badhaus zur goldenen Kette.**

Es sollen und müssen die letzten Bestände in

**Leinwände, Tischzeuge, Taschentücher,
Handtücher, Thee- & Kaffee-Decken,
Shirting und Vorhang-Stoffen, Damen- und
Herrn-Hemden &c.**

in 6 Tagen zu Geld gemacht werden.

Preis-Courant

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

30 Dutzend **feine Glacehandschuhe**, das Paar 27 fr.

Eine Parthie Leinwand-Resten sehr billig.

Küchenhandtücher zu 5, 7, 8 u. 9 fr. per Elle.

Stubenhandtücher per Elle 8, 9, 10, 12, 18 fr., per $\frac{1}{2}$ Dutzend
fl. 1. 30, fl. 2 u. f. w.

Taschentücher (in rein Leinen) das $\frac{1}{2}$ Dgd. fl. 1. 12, fl. 1. 30 &c.

Taschentücher, **feine und mittelfeine**, sonst fl. 4 bis fl. 8 das $\frac{1}{2}$ Dgd.,
jetzt fl. 1. 45, fl. 2 bis fl. 3.

Kindertaschentücher in weiß und farbig, das $\frac{1}{2}$ Dgd. 48, 54 fr.
und fl. 1. 12.

**Leinwand zu Herrn- und Damen-Hemden und
Bettwäsche** in Stücken fl. 16, 18, 20 bis 24.

Feinere Leinwand per Stück fl. 19, 21 bis 35.

Beste russische Hanfseinen (unverwülliche Qualität) zu Bettlächern
und Arbeitshemden das Stück fl. 20, 24 bis 30.

Vederleinen zu Frauenhemden und Kinderwäsche in Stücken und
halben Stücken per Elle 12, 14, 16 bis 24 fr.

Bielefelder und Brabanter Zwirneleinen in Stücken
und Resten sehr billig.

Tischtücher ohne Naht, abgepaßt das $\frac{1}{4}$ Dgd. fl. 3, fl. $3\frac{1}{2}$ bis
fl. 5 und höher.

Tisch- und Tafeltücher mit 6, 12, 18, 24 Servietten in Damast
und Gebild von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten Sorten.

Thee- und Kaffee-Decken und wollene **Tisch- und Kommode-
Decken** fl. 1. 30, fl. 2 bis fl. $3\frac{1}{2}$.

Pique-Bettdecken à fl. 3 bis 7.

Shirting und Chiffons in Stücken und Resten.

Vorhang-Stoffe, abgepaßt, per Elle 12, 15, 18, 24 fr. und höher.

Fertige Herrn- und Damen-Hemden sehr billig.

Leinene Herrn-Kragen das $\frac{1}{2}$ Dgd. fl. 1. 12, fl. 1. 30 u. h.

Regligé-Hauben, sonst 4⁸, jetzt 18 bis 24 fr.

51 Langgasse 51, **Badhaus zur goldenen Kette.**

Der Agent **Jonas Schloss** aus **Frankfurt a. M.**

Schwarze Maschinenseide

auf Rollen, Maschinengarne in jeder Nummer empfiehlt
15507

Chr. Maurer.

Die größte und gewinnreichste aller deutschen Lotterien, die

Königl. Preuss. Landes-Lotterie,

mit effectiven, nicht eventuellen Gewinnen von 150,000, 100,000, 50,000, 40,000, beginnt am 19. October ihre

Haupt- und Schlussziehung,

zu welcher Loose für neu eintretende Spieler

$\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{8}$ $\frac{1}{16}$ $\frac{1}{32}$ $\frac{1}{64}$
für 80 Thlr. 40 Thlr. 20 Thlr. 10 Thlr. 5 Thlr. $2\frac{1}{2}$ Thlr. $1\frac{1}{2}$ Thlr.
auf Grund gesetzlicher Concession verkauft und versendet, alles auf ge-
druckten Antheilscheinen, gegen Postvorschuß oder Einsendung des Betrages
die Staats-Effecten-Handlung von

M. Meyer in Stettin,

gesetzlich berechtigter Verkäufer von Antheilloosen zur Königl.
Preuss. Klassen-Lotterie.

NB. Im Laufe der letzten Lotterien fielen in mein Debit 100,000 Thlr.,
40,000, 15,000, 10,000 und 5000 Thlr. 361

Pianino und Tafelflaviere zum Verkauf und Ver-
miethen empfiehlt

C. Bauer,

15530

Bahnhofstraße 11.

Nerostraße 23 sind Rothbirnen zu haben. 15528

Ein gut erhaltenes, modernes Kanape von Mahagoniholz und gut gepolstert,
doch wenig Holzverzierung wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 15526

Eine Obstleiter (31 Sprossen) ist zu verkaufen Röderallee 8. 15583

Tannene Stangen und Dachbord sind billig zu verkaufen Nerostraße 16
im Hinterhaus. 15522

1 oder 2 Schweine zur Zucht sind zu verkaufen. Näh. Expedition. 15525

Heidenberg 15 ist schönes Gerstenstroh u. gute Birnen zu haben. 15523

Eine Grube guter Pferdemist billig abzugeben. Näheres Exped. 15509

Hochstraße 18 sind gebrochene Äpfel per Kumpf 12 fr. zu haben. 15506

Häusergasse 15 sind gute gebrochene Rothbirnen zu haben. 15536

Gefunden verschiedene Schlüssel,

welche bei der Exped. d. Bl. abzuholen sind.

Verloren zwischen der Mainzer- und der Wilhelmstraße ein weißes Taschens-
messer mit mehreren Klingen. — Gegen Belohnung abzugeben Mainzer-
straße 7. 15552

Am 13. September Abends ist vor dem Kurfaale eine silberne Brille und
ein schwarzer, polirter, mit Rosen bemalter Kächer verloren worden. Gegen
Belohnung abzugeben Burgstraße 2 bei Seyditz. 15551

Am Montag Abend blieb hinter dem Kurfaal ein seidener Regenschirm
liegen; man bittet um Abgabe gegen gute Belohnung Oberwebergasse 38. 15537

Verloren ein kurzer Handschlüssel. Man bittet um Abgabe bei der Ex-
pedition d. Bl. 15585

Zugelaufen am Samstag Abend von Sonnenberg bis hierher ein kleiner schwarzer **Pincherhund**. Abzuholen Goldgasse 9. 15520

^{1/4} **Sperritz** gleich gesucht. Näheres in der Exped. 15416

^{1/4} **Wirt** für **1. Ranggalerie** ist zu vergeben. Näh. Exped. 15294

^{1/4} der **2. Ranggalerie** (Borderrplatz) wird gesucht Wellritzstraße 16. 15348

^{2/4} **1. Rangloge** abzugeben. Näheres Expedition. 15515

Eine **Tagelöhnerin** für Feldarbeit gesucht. Näheres Exped. 15413

Eine **Frau**, welche im Waschen und Putzen sehr gewandt ist, sucht Arbeit; auch nimmt sie eine Monatstelle an oder die Pflege bei Kranken. Näheres Friedrichstraße 28 im 3. Stock. 15297

Für ein junges Mädchen wird eine **Lehrlingsstelle** in einem Putzgeschäft oder bei einer Kleidermacherin gesucht. Näheres Expedition. 14632

In ein bedeutenderes Putzgeschäft wird eine erste Arbeiterin gesucht. Näh. Expedition. 15545

In der Nähe der Morigstraße sucht ein Monatmädchen, gut empfohlen, noch eine Stelle. Näheres Morigstraße 5, Parterre. 15554

In ein hiesiges Putzgeschäft wird ein Lehrling gesucht. N. E. 15542

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näheres Heidenberg 30, Hinterh. 15521

Eine perfecte **Büglerin** wird gesucht. Näh. Marktplatz 3, Hinterhaus. 15560

Eine **Büglerin** wünscht Beschäftigung. Näheres Meergasse 25. 15570

Ein Mädchen, das im Weißzeugnähen und ausbessern erfahren ist, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näh. Dogheimerstr. 20, Hinterh. 15562

Stellen-Gesuche.

On cherche une bonne française, ayant de bons certificats. S'adresse à l'expedition de cette feuille.

Gesucht wird eine **Bonne**, die perfect französisch spricht; nur solche die gute Zeugnisse haben; mögen sich an die Exped. d. Bl. wenden. 15381

Ein junges Mädchen zu Kindern gesucht Webergasse 52. 15480

Eine israelitische Köchin wird gesucht. Näheres Exped. 15461

Ein Mädchen, welches in aller Hausarbeit erfahren ist, sucht auf den 1. October eine Stelle. Näh. in der Expedition. 15470

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht eine Stelle. Näheres Goldgasse 2. 15475

Ein in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 15325

Ein gebildetes Mädchen, welches der französischen Sprache mächtig ist und in den Anfangsgründen derselben Unterricht ertheilen kann, wünscht sich bei Kindern zu placieren. Empfehlungen werden nachgewiesen Haineweg 7a. 15136

Hauslehrerin.

Eine Dame gesetzten Alters, welche die vier neueren Hauptsprachen spricht und gründlich lehrt, sucht gegen freie Station und mäßigen Gehalt bei einer Herrschaft hier oder auf dem Lande eine entsprechende Stelle. Schriftliche Offerten unter Chiffre M. M. bittet man bei der Exped. d. Bl. niederzulegen. 15370

Dienstmädchen gesucht. Näh. Bahnhofstraße 5. 15270

Ein gebildetes Frauenzimmer aus achtbarer Familie, im Hauswesen, in allen Handarbeiten, im Frisiren und Bügeln sehr erfahren, sucht eine passende Stelle, sei es zur Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin, Kammerjungfer, oder zu größeren Kindern zur Aufsicht. Die besten Referenzen können gegeben werden. Näheres in der Exped. 15106

Ein reinliches Mädchen, das Hausarbeit gründlich versteht und auch etwas nähen kann, wird gesucht. Näheres H. Schwalbacherstraße 2, 1 St. 15538

Ein braves Mädchen, das gut kochen kann, die Hausarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht auf den 1. October eine ruhige Stelle. Näheres Tannusstraße 43 im 3. Stock. 15529

Ein Mädchen wird auf gleich in Dienst gesucht Neugasse 13. 15535

Zwei anständige Mädchen, welche bürgerlich kochen können, alle Hausarbeit gründlich verstehen und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, suchen bis zum 1. October in einem ruhigen Haushalt Stellen. Näheres Exped. 15519

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht auf 1. October eine Stelle. Näheres Tannusstraße 23. 15555

Ein braves Mädchen sucht bei einer ordentlichen Familie eine Stelle auf gleich. Näheres Schwalbacherstraße 23 im Hinterhaus. 15544

Ein reinliches Hausmädchen sucht Stelle. Näheres Friedrichstraße 8 bei Gärtner Engelmann im Hinterhaus. 15578

Ein gesetztes, reinliches Mädchen wird auf gleich oder 1. October in Dienst gesucht Schwalbacherstraße 43, Parterre. 15581

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle bis zum 1. oder halben November, am liebsten zu Fremden, welche reisen. Näh. Exped. 15563

Ein anständiges Mädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann und zu allen Arbeiten willig ist, sucht eine Stelle auf 1. October, auch früher oder später. Näheres Michelsberg 18. 15564

Für ein junges, sehr gewandtes Mädchen wird eine Stelle als Hausmädchen oder zu einem nicht ganz kleinen Kinde gesucht. Näh. Exped. 15571

Ein fleißiger kräftiger Junge von 15—16 Jahren findet Beschäftigung. Näheres Expedition. 15582

Schuhmacher-Gesellen gesucht,

6 bis 8 Mann, Hochstätte 6. 15353

Ein gesetzter Mann

wünscht eine Familie nach dem Norden zu begleiten. Näh. Exped. 15055

Zur Aushilfe wird ein junger Kellner gesucht. Näh. Expedition. 15434

Ein Junge vom Lande von 16—20 Jahren wird gesucht. N. E. 15556

Ein ordentlicher Bursche mit guten Zeugnissen sucht eine Stelle als Diener zu einer Herrschaft. Derselbe geht mit auf Reisen. Näheres Exped. 15516

Ein gewandter, zuverlässiger, junger Mann sucht zum 1. October Beschäftigung bei einer Herrschaft oder für ein Comptoir Ausgänge zu besorgen, ganz gleich welcher Art, auf halbe Tage; derselbe kann serviren und ist mit allen Arbeiten vertraut. Näh. Exped. 15574

Ein gewandter Kammerdiener, der gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich eine Stelle. Näh. auf dem Commissions-Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse 3. 15567

22,000 fl. sind im Ganzen oder getheilt in hiesiges Amt gegen doppelte Sicherheit sogleich auszuleihen. Näheres in der Exped. 15419

Häuser-Verkäufe und Logis- Vermiethungen

aller Art werden fortwährend nachgewiesen durch die Agentur von
K. Kraus, Tannusstraße 9. 14499

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

322

Rentable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte und unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von **Friedr. Baumann**, Friedrichstraße 18

Logis-Gesuche.

Zwei junge stille Leute suchen auf den 1. October eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Kammer, Küche mit Zubehör, womöglich in der Louise-, Friedrich- oder Rheinstraße. Näh. Friedrichstraße 4, Hinterh. 14886

In der Nähe des Schützenhofterrains wird ein helles, sich zur Schneiderwerkstätte eignendes Zimmer sofort zu mieten gesucht. Näh. Exped. 15543

Es wird ein Student oder sonst gebildeter Mann als Mitbewohner zu einem großen möblirten Zimmer gesucht. Näh. Expedition. 15491

Kleine Burgstraße 12, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer zu verm. 15542

Dogheimerstraße 13 ist eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Kammer etc., zu vermieten. 15541

Goldgasse 8 ist eine schöne Mansarde an einen reinlichen soliden Arbeiter zu vermieten. 15536

Häfnergasse 3 ist ein heizbares möblirtes Zimmer per Monat 6 fl. auf gleich zu vermieten. 15514

Hainerweg 7a (Landhaus) ist eine möblirte Wohnung zu vermieten. 15058

Heidenberg 20, 1 Stiege hoch, ist ein möblirtes Stübchen an einen Herrn auf 1. October zu vermieten. 15000

Helenenstraße 12 ist eine Mansardstube zu vermieten. 15527

Helenenstraße 18 ist der 3. Stock wegen Wohnortsveränderung auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei Herrn Zimmermeister Gail. 15455

Hirschgraben 12 sind 2 unmöblirte Zimmer zu vermieten. 15517

Kirchgasse 25 im 1. Stock ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 15511

Langgasse 8e sind mehrere möbl. Zimmer an einzelne Herrn zu verm. 15524

Mainzerstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 2 Mansardzimmern, 3 Kammern, Küche, Keller etc., sofort zu verm. 14157

Mainzerstraße 14 (Bel-Etage)

sind 4 fein möblirte Zimmer einzeln oder im Ganzen zu vermieten. 14361

Michelsberg 5 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 15540

Nerostraße 33 ist ein Stübchen auf 1. October zu vermieten. 15566

Plattenstraße 9 ist eine freundliche Wohnung (Bel-Etage), mit Glasabschluß versehen, zu vermieten. 14234

Rheinstraße 34, 3. St. rechts, ist ein schön möbl. Zimmer vom 1. October an zu verm.; es kann auch eine Mansarde dazu gegeben werden. 15447

Schachtstraße 17 ist ein heizbares Stübchen zu vermieten. 15532

Schachtstraße 19 ist ein heizbares Stübchen mit Bett an einen Arbeiter zu vermieten. 15539

Steingasse 31 ist ein kleines Logis für ein oder zwei stille Leute und ein Dachlogis im Vorderhaus zu vermieten. 15550

Stiftstraße 12 sind 2 freundliche, gut möblirte Zimmer billig zu vermieten. Näh. Hinterhaus daselbst. 14639

Taunusstraße 27

sind 2 freundliche Wohnungen im 2. und 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, 3-4 Mansarden, Küche, Keller, sowie sonstiges Zubehör, ferner ein schöner Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. 15547

Webergasse 22 ist ein möblirtes Zimmer nebst Alkoven bei einer stillen Familie zu vermietthen. 14198
 2—3 freundliche möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Küche und Mansarde, sind an eine Familie ohne Kinder oder 2 einzelne Damen zu vermietthen. Näheres Expedition. 14862

Ein großes Zimmer mit Cabinet

elegant möblirt, ist sofort zu vermietthen durch

R. Kraus, Taunusstraße 9. 15393

In dem Landhaus Mainzerstraße 2 sind drei verschiedene freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, sogleich oder auf 1. October zu vermietthen. Auskunft in der Werkstätte im Hause und neue Colonnade 28. 14909

2 elegant möblirte Bel-Etagen, in der besten Lage, sind sofort zu vermietthen durch

R. Kraus, Commissionär, Taunusstraße 9. 15251

Möblirte Wohnung,

enthaltend 5—7 Zimmer, Küche und Zubehör, Sommerseite, hohes Parterre, vom 1. October an zu vermietthen. Näh. Exped. 14633

2 Herren können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 15533

2 Arbeiter können Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, 3. Stock. 15533

Schachtstraße 17 können 1—2 Mädchen Schlafstellen erhalten. 15532

Angenehme Schlafstellen Schachtstraße 23. Näheres im Laden. 15549

Verwandten und Freunden widmen wir die schmerzliche Anzeige, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser geliebtes Töchterchen Anna im Alter von 2 $\frac{3}{4}$ Jahren nach langem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet heute Mittwoch den 18. September Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, untere Webergasse 21, aus statt.

Hermann Rayss.

15568

Adelhaid Rayss, geb. Smaal.

Drei Abende.

Original-Erzählung von G. A. von Fichte.
 (Fortsetzung aus Nr. 218.)

Als Frau Simon nach einem kurzen Besuche bei der Frau des Gerichtspräsidenten sich nach Ida's bescheidener Wohnung fahren ließ, da pochte ihr von Eitelkeit erfülltes Herz bei dem doppelten Gedanken an Ida's Ueberaschung beim Anblick der prachtvollen Karosse, so wie bei der Ueberzeugung, daß sie nun die Stickerin für sich gewinnen werde.

Stolz beauftragte sie ihren Bedienten, der Kunststickerin Langsdorf zu sagen, daß Frau Simon sie im Wagen erwarte.

Frau Simon hatte indessen entschieden Unglück; denn statt der erwarteten Arbeiterin kehrte der Diener mit der ihm selbst sonderbar klingenden Botschaft zurück, daß Frau Langsdorf zu Hause sei und Madame mit Vergnügen empfangen werde.

Während das beleidigte Weib in ihrer Wuth die Zähne zusammenbiß, hatte sie eben noch Fassung genug, um zu sagen:

„Eigentlich hat sie Recht; Ihre Zeit ist ihr Vermögen und somit ist es an mir, zu ihr zu kommen.“

Hatte sich Frau Simon vorgenommen, der unverschämten Stickerin gehörig die Leviten zu lesen, ehe sie ihr neue Aufträge geben wollte, so vergaß sie ihr vom Zorn dictirtes Vorhaben, als ihr Ida mit dem vollendeten Anstand

der wirklich großen Dame, mit jenem Anstand, der wohl angeboren, aber nicht mit Geld erkaufte werden kann, entgegen kam.

Sie sah Herminen und den kleinen Wilhelm, und mußte sich gestehen, daß ihre eigenen Kinder noch lange nicht so wohl erzogen seien, als die der einfachen Arbeiterin, die sich bei ihrem Eintritt und nachdem sie artig begrüßt hatten, ruhig und ohne erst der Mutter Aufforderung abgewartet zu haben, entfernten.

Durch die offene Verbindungsthür des zweiten Zimmers sah Frau Simon Ida's Vattern am Schreibtisch sitzen und mußte sich gestehen, daß auch in seiner Erscheinung derselbe Adel lag, der ihr erst jetzt in Ida's ganzer Haltung aufstieß. Es bedurfte daher einiger Secunden, ehe sie sich von Ida's Ueberraschung erholt und auf Ida's Frage, womit sie ihr dienen könne, zu antworten vermochte.

"Eigentlich wollte ich Ihnen recht böse sein, doch lassen wir dies. Ich sehe nun, daß sie jedenfalls keine gewöhnliche Arbeiterin sind und komme daher selbst zu Ihnen, um Sie zu fragen, ob sie für mich eine neue Arbeit übernehmen wollen, falls ich Ihnen jeden geforderten Betrag dafür bezahle, vorausgesetzt, daß Sie mir versprechen, in Candia nur für mich allein arbeiten zu wollen."

"Ich bedaure sehr, Madame, Ihrem Wunsche nicht willfahren zu können; doch ich habe vor einer Stunde eine Bestellung für Frau Gerichtspräsidentin von Harrung übernommen, die keinen Aufschub erleidet."

"Woher kennt Sie Frau von Harrung?"

"Das weiß ich nicht, Madame! auch hätte ich eine solche Frage für eine Unbescheidenheit gehalten, der ich mich gewiß nicht schuldig gemacht hätte."

Frau Simon begriff die in diesen Worten gelegene Lektion; dennoch sagte sie:

"Darf ich wenigstens sehen, was Frau von Harrung bei Ihnen bestellt hat?"

"Bedauere sehr, Madame, Ihnen auch in dieser Hinsicht nicht angenehm sein zu können, denn ich gab mein Wort zu schweigen, und werde mein Wort nicht brechen."

"Nun, so hoffe ich, mich wenigstens für die Zukunft Ihrer geschickten Nadel bedienen zu können."

Beinahe gegen ihren Willen und gleichsam ihrer Handlung unbewußt, reichte sie — die eingebildete Frau Simon — eben jener Arbeiterin die Hand, von der sie so arg behandelt worden war, ohne daß Ida von dieser vermeinten Gunst auch nur im Geringsten geschmeichelt schien.

Als Ida wieder in ihr Zimmer zurückgekehrt war, da sagte Fante:
"Höre, Ida, Du hast der einfältigen Frau in einer für unsere Lage doch zu argen Weise mitgespielt."

"Nicht doch, Adolf, Du müßtest Zeuge von der Unverschämtheit gewesen sein, mit der sie mich neulich behandelte, um mein heutiges Benehmen zu begreifen. Frau Harrung hat mir überdies dasselbe Anerbieten gemacht, ohne daß ich darauf einging. Und täusche ich mich nicht sehr, so habe ich mir gerade durch die Art, wie ich mich benahm, an Frau Simon eine Freundin erworben."

Schon am nächsten Tage erhielt Ida ein Billet folgenden Inhalts:

"Liebe Frau Langsdorf!

Mein Mann brachte in Erfahrung, daß Herr Langsdorf eine Stelle als Secretair bei dem russischen Consul gesucht hat; da diese Stelle bereits vergeben ist und mein Mann gleichfalls einen gebildeten Secretair zu haben wünscht, so wollen Sie Herrn Langsdorf ersuchen, heute auf dem Bureau meines Mannes vorzusprechen. Mit dieser Stelle wäre vorläufig ein Gehalt von monatlich fünfzehn Louis'd'or verbunden.

Ihre wohlaffectionirte
J. Simon." (Fortf. 1.)

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 219) 18. September 1867.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sigung vom 21. August 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Herrn Bürgermeister-Adjunkten Coulin und der Herren Vorsteher J. Schmidt und R. Schmitt.

1738. Herr Nathan trägt vor, daß Sebastian Schön von hier am f. g. Weiherwege hinter dem neuen Todtenhose eine Kiesgrube angelegt, dieselbe aber nicht eingefriedigt habe, was gefährlich sei, und wird hierauf beschlossen: dem Sebastian Schön aufzugeben, die Einfriedigung der Kiesgrube sofort vornehmen zu lassen.

1739–1766. Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.

1767. Zu dem Gesuche des Schuhmachers Heinrich Peter Bär vor: hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauberänderungen in seiner auf der Hochstätte Nr. 22 belegenen Hofraithe soll berichtet werden, daß unter den von Königlicher Hochbauinspektion vorgeschlagenen Bestimmungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1768. Zu dem Gesuche des Georg Wilhelm Jacob von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung von fünf Wohnhäusern auf seinem im Dambachthale belegenen Grundeigenthum soll berichtet werden, daß der Gemeinderath mit dem zu diesem Gesuche erstatteten Gutachten der Königlichen Hochbauinspektion einverstanden sei.

1769. Die am 19. l. M. stattgehabte Vergebung der bei der Aufführung einer Futtermauer am Neuberg zunächst des Kessel'schen Gartens vorkommenden Grund- und Maurerarbeiten wird dem Letztbietenden genehmigt.

1770. Das Rescript Königlicher Polizei-Direction dahier vom 13. l. Mts., die Anlage der neuen Bauquartiere mit Verlängerung der Rheinstraße bis zum Schiersteinerweg betr., worin mitgetheilt wird, daß zufolge Verfügung Königlicher Regierung dahier vom 9. l. M., die gegenüber der Artilleriekaserne und der Dranienstraße projectirten Bauquartiere für Wiesbaden nach Maßgabe des durch das Rescript der Königlichen Regierung vom 27. Juli v. J., ad Num. 19,910 genehmigten Planes eröffnet worden seien, und daß zum Behufe der Ausführung dieser Baulinien das Expropriationsverfahren für anwendbar erklärt worden sei und bezüglich der Ausführung der Bauten dieselben Bedingungen eingehalten werden sollen, welche bei Anlage der Quartiere vor der Rheinstraße maßgebend waren, insbesondere, daß die Häuser geschlossen gestellt und nicht unter 40 Schuh Frontlänge erhalten sollen, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

1771. Auf das mit Inscript Königlicher Receptur vom 15. l. Mts. zum Bericht anher mitgetheilte Rescript Königlichen Finanz-Collegiums dahier vom 12. l. Mts. ad Num. F. C. 14,328 auf Bericht des Königlichen Oberforst-Amtes dahier vom 5. l. Mts., den eigenmächtigen Eingriff der Stadtgemeinde Wiesbaden in die Rechte der Königlichen Domäne durch die Fertigung eines Schachtes im Domaniel-Walddistrift „Hengberg“ betr., wird beschlossen: zu

berichten, daß das Einschlagen des fraglichen Schachtes nicht auf Grund eines Gemeinderathsbeschlusses geschehen sei, sondern daß Herr Stadtbaumeister Fach im guten Glauben, daß die wegen des Austausches der fraglichen Domaniel-Waldfläche gegen eine städtische Waldfläche gepflogenen Verhandlungen baldigst zum Austrage kommen würden, das im Interesse der raschen Fortführung der städtischen Wasserleitungsarbeiten dringend nothwendige Einschlagen des Schachtes angeordnet habe, der Gemeinderath aber auch um so weniger habe glauben können, daß die von ihm nach Maßgabe des Vorschlags Königlichen Oberforst-Amts vom 4. v. M. in der qu. Angelegenheit abgegebene Erklärung als nicht genügend zurückgewiesen und dadurch eine Verzögerung in der Erledigung eintreten werde, als in dieser Erklärung vollständig das Interesse des Königlichen Domänen-Fiscus gewahrt worden sei, der Gemeinderath daher bitten müsse, daß, nachdem nunmehr in Gemäßheit Beschlusses vom 24. v. Mts. event. die Erwerbung der fraglichen Domaniel-Waldfläche auf dem Expropriationswege nachgesucht werde, von einer weiteren Verfolgung der Anzeige Königlichen Oberforst-Amts, bezw. Königlicher Oberförsterei Platte abgesehen werden möge.

1772. Auf das mit Inscript Königlichen Verwaltungs-Amts vom 15. l. M. zur Nachricht anher mitgetheilte Rescript Königlicher Regierung dahier vom 13. l. M. ad Num. Reg. 24,361 auf Bericht vom 30. v. Mts., die Unterbringung der Artillerie-Dienstpferde dahier betr., wird beschlossen: zu berichten, daß der Gemeinderath nicht in der Lage sei, einen Theil der Artillerie-Dienstpferde auf die Dauer und namentlich in der Nähe der Artillerie-Kaserne in Privatstallungen unterzubringen, die Stadtgemeinde aber auch allzusehr belastet würde, wenn sie für Errichtung eines Stallgebäudes für eigene Rechnung sorgen solle, namentlich bei dem geringen Servis, der in dem Servis-Reglement vom 17. März 1810 bestimmt worden sei, der den jetzigen Zeitverhältnissen durchaus nicht mehr entspreche; der Gemeinderath daher bitten müsse, daß entweder dieser Servis in dem Maße erhöht werde, daß die Errichtung des Stallgebäudes ohne Verlust für die Stadtgemeinde erfolgen könne, oder daß ein Theil der hiesigen Artillerie in eine andere Garnison verlegt werden möge.

1773. Das Gesuch des Kaufmanns G. D. Finnenkohl von hier um Regulirung der Weganlage bei seinem Grundstücke an der Gasfabrik und um käufliche Ueberlassung einer städtischen Grundfläche daselbst wird der Baucom-mission zur Prüfung und Berichterstattung hingewiesen.

1774. Desgleichen das Gesuch des Kaufmanns G. D. Finnenkohl von hier um Verlegung eines Wasserabzugsroftes und Aufstellung einiger Bandsteine um die Ecke seiner Häuser in der Ellenbogengasse.

1776. Auf Rescript des Wahlcommissars für den 2. Wahlkreis, Herrn Amtmann Raht von hier, vom 20. l. Mts., die Wahlen zum Reichstage des norddeutschen Bundes betr., wonach mit Bezug auf §. 28 des Reglements 12 qualificirte Wähler zur Wahlprüfung vorgeschlagen und zur Vornahme dieses Geschäftes auf Mittwoch den 4. September l. J. Morgens 9 Uhr an Königliches Verwaltungs-Amt eingeladen werden sollen, wird beschlossen: folgende 12 Personen in Vorschlag zu bringen:

- 1) Kaufmann F. W. Käsehier,
- 2) Kaufmann Adam Brunnenwasser,
- 3) Feldgerichtschöffe Carl Habel,
- 4) Rechtspracticant Adolph Heymann,
- 5) Rechtspracticant Carl Mühl,
- 6) Rentner Adam Schmitt,
- 7) Rentner Carl Quint,
- 8) Kaufmann Heinrich Schirmer,
- 9) Rentner Wilh. Habel,
- 10) Kaufmann Friedrich Eugenhühl,
- 11) Lederfabrikant Friedr. Räßberger, und
- 12) Rentner Nicolaus Werner.

1777. Der Herr Stadtbaumeister Fach legt die Zusammenstellung der Submissionen auf die grobe Schlosserarbeit für die Turnhalle und auf die Spenglerarbeit für die Rector- und Bedellenwohnung, Turnhalle und Schulabtritte zur höheren Bürgerschule vor und wird hierauf beschlossen: die grobe Schlosserarbeit für die Turnhalle dem Schlosser Philipp Weiß, die Spenglerarbeit für die Turnhalle dem Spengler Carl Stemmler, für die Rectorwohnung dem Spengler Philipp Stemmler, für die Bedellenwohnung den Spenglern Schreiner und Kleidt, und für die Schulabtritte der Spengler Friedrich Lochhaß Wittwe auf ihre Offerten zu übertragen.

1778. Auf Vorlage des Etats über die Herstellung des durch starken Gewitterregen zerstörten Weinbergswegs am Neroberg wird beschlossen: diesen Etat im Kostenbetrage von 126 fl. 4 fr. zur Ausführung zu genehmigen und den Herrn Stadtbaumeister zu ermächtigen, die Arbeiten aus der Hand zu vergeben.

1779. Auf die Anzeige des Bauaufsehers Martin vom 21. l. M. die Versicherungen der städtischen Uhren auf dem Uhrthurm, der evangelischen Kirche, der Schule in der Lehrstraße und auf dem Civilhospitale gegen Feuersgefahr betr., wird beschlossen: diese Uhren bei der Rheinischen Versicherungsgesellschaft dahier gegen Feuersgefahr zu versichern.

1780. Die am 19. l. M. abgehaltene Versteigerung der Glasscherben und Knochen aus dem auf dem städtischen Acker an der Gassfabrik lagernden Rehricht wird bezüglich der grünen Glasscherben auf den Erlös von 26 fr. per Centner, bezüglich der weißen Glasscherben auf den Erlös von 1 fl. 8 fr. per Centner und bezüglich der Knochen auf den Erlös von 2 fl. 10 fr. per Centner genehmigt.

1782–1789. Genehmigung verschiedener Rechnungen.

1790. Auf Schreiben der Commando's des Infanterie-Regiments Nr. 80 und des Feld-Artillerie-Regiments No. 11, 2. Fußabtheilung dahier, vom 18. und 17. l. Mts., die Umquartierung der in hiesiger Stadt einquartierten Mannschaften betr., wird beschlossen: die Umquartierung der zur Artillerie gehörigen Mannschaften am 28. l. M. vorzunehmen, die Infanterie-Mannschaft aber, da solche am 3. l. M. zu einem Manöver nach Diez abriickt, bis dahin in den dermaligen Quartieren zu belassen und nach erfolgter Rückkehr anderweit einzuquartieren.

1791. Zu dem Gesuche des Joseph Menke von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Uebernahme einer Agentur der Preussischen Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

1792. Desgleichen zu dem Gesuche des Kaufmanns C. B. Schmidt dahier gleichen Betreffs.

1793. Ebenso zu dem Gesuche des Karl Weher von Vierstadt, temporär hier wohnhaft, um Ertheilung der Concession zur Uebernahme einer Agentur der Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Providentia“ in Frankfurt a. M.

Die Gesuche um Gestattung des Zutritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde von Seiten:

1794. des Maurers Johann Jakob Schlink von hier,

1795. des Drechslers Georg Heinrich Link von hier und

1796. des Postpackers Karl Heinrich Unkelbach von hier
werden genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

1797. der Wilhelmine Manz von Treischfeld, Amts Eiterfeld, Kreises Hünfeld,

1798. der Wilhelmine Hartmann von Wisper, Amts Langenschwalbach,

1799. des Kutschers Friedrich Elias Holzhäuser von Grebenroth, Amts Langenschwalbach,

1800. der Katharine Kraus von Erbenstein,
 1801. des Auslaufers Christian Leichtweiß von Wallau, Amts Hochheim,
 1802. des Herrnschneiders Heinrich Wilhelm Uchmann von Korbach, Amts
 Sachenburg,
 1803. der Wilhelm Kus Wittwe von Ufingen und
 1804. des Kutschers Johann Maus von Schlerstein
 werden genehmigt.
 Wiesbaden, den 14. September 1867. Der Bürgermeister.
 Fischer.

Rheinweine:

Erbacher 1865r	— fl. 36 fr.	} Flasche einschließ- lich Glas. per
Sattenheimer 1862r	— " 48 "	
Rauenthaler 1862r	1 " — "	
Johannisberger Dorf 1859r	1 " 12 "	
Rüdesheimer 1862r	1 " 30 "	
Geisenheimer 1862r	2 " — "	
Uchmannshäuser rothen 1865r	— " 48 "	
Oberingelheimer " 1862r	1 " — "	

In Gebinden billiger.

Die Weine sind sämmtlich reingehalten und von vorzüglicher Qualität;
 leere Flaschen nehme zu 6 fr. per Stück zurück.

13843 **August Koch**, Metzgergasse 3.

Mein Wohnhaus, Michelsberg 21, ist aus freier Hand und ohne
 Makler zu verkaufen und kann bald bezogen werden. Näheres daselbst.

12841 **Nicolaus Belz**, Tünchermeister.

Lager in Seifen und Lichtern,

Nr. 1 Michelsberg Nr. 1.

Am 10. Juli eröffnete ich meinen Laden und werde neben meinen eigenen
 Fabrikaten auch feinere Toilettenseife, Wachstöcke, Stearinlichter,
 Stärke, Neublau &c. führen. Gute Waaren und billige Preise sichere ich zu.

11475 **Emil Wolf**, Seifensieder, Michelsberg 1.

11 Ellenbogengasse 11.

Eine Parthie verschiedener geschmackvollst decorirter

Porzellan-Waaren

verkaufe zu äußerst herabgesetzten Preisen.

J. P. F. Hastert. 14338

Hutfaçons

in größter Auswahl und feinsten Waare empfehlen

15074 **A. & M. Doltzheimer**, Marktstraße 38.

Beeidigter Leihhausmakler **W. Hack** wohnt Häfnergasse 10. 12125

Neue, gut gearbeitete Möbel, als: Sekretäre, Kommode, Bettstellen, Stühle,
 Schränke u. s. w., sind billig zu verkaufen. Näh. Adelheidsstraße 5. 12041

Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen, Taunusstrasse 51.

Beginn des Winter-Semesters am 10. October Morgens 9 Uhr.

Entgegennahme der Anmeldungen vom 20. September ab durch die Unterzeichnete im Schulocale und Lehrer Zolmann, Adolphstraße 9.

Erweiterter Lehrplan; fast durchgängig geprüfte Lehrkräfte; confessioneller Religionsunterricht; überraschende Erfolge der französischen Sprechschule; ansehnlichen Zuwachs von Schülerinnen im Laufe des Sommersemesters; Einsicht der Namen der Eltern unserer seitherigen Schülerinnen Behufs gefälliger Information in den Listen der Anstalt. 15375

Wiesbaden, im September 1867.

L. Spiess.

Ausverkauf.

Wegen Geschäftsaufgabe verkaufe meine sämtlichen Artikel, als:
Stidereien und Montirungen dazu, Portefenillewaaren, Körbe, Stidwollen und Seide, Perlen, Stramine, Sou-tache, Stidmuster; Unterjacken und Hosen, Strümpfe und Socken, Kapuzen, Tücher, Cachenez, Aermel, Kinder-Artikel in Wolle und Baumwolle; wollene und baumwollene Stridgarne und alle Kurzwaaren; Taffet- und Atlasbänder, Spitzen, Spitzentragen, Crinolinen, Chenillen, Baldwoll-Waaren und vieles Andere.

Alles zum und unterm Einkaufspreise.

Friedr. Dervin,

14796

vorm. G. L. Neuendorff, Kranzplatz 6.

Die Kunst-Färberei und Druckerei von G. Meyer in Höchst a. M.,

jetzt mit den neuesten Dampf-einrichtungen und Maschinen, welche im Gebiete der Färberei existiren, versehen, empfiehlt sich im Färben und Drucken aller Arten Herrn- und Damen-Garderobenstücke in den neuesten Dessins und Farben. Waare zum Färben etc. wird bei Geschw. Dtt, Bahnhofstraße 14, angenommen und liegt daselbst eine reichhaltige Musterkarte offen. 15380

Schwarze Strickseide

zu Strümpfen und Socken, das Poth 10 fr. bei

Friedr. Dervin,

15321

vormals G. L. Neuendorff, Kranz 6.

Muhrkohlen

vorzüglicher Qualität können direct vom Schiff bezogen werden bei

15378

Chr. Horcher in Schierstein.



Fr. Knauer, Neugasse 9,

empfiehlt sein Haupt-Depôt

**acht amerikanischer Doppel-Steppstich-
Nähmaschinen**

aus der Fabrik

Wheeler & Wilson (New-York),

prämiert mit den ersten Preisen auf den Ausstellungen in Paris 1861, Paris 1867, London 1862, Venz und Königsberg 1863, Danzig 1864, Köln, Stettin, Wismar und Salzburg 1865. Dieselben sind die anerkannt besten und weitverbreitetsten aller bis jetzt existirenden Nähmaschinen für den Familiengebrauch, für Weißzeugnäherinnen, Schneider, Kappenmacher etc.

Ferner:

Nähmaschinen für gewerbliche Zwecke, namentlich für Schuhmacher, Sattler, Schneider, aus den Fabriken von **Elias Howe jun.** und von der **Weed-Compagnie in New-York.**

Diese Maschinen zeichnen sich durch ihre solide und einfache Construction aus, und nähen von den dünnsten Stoffen bis zum dicksten Leder.

Fabrikpreise, Garantie und Zahlungserleichterung. 13329

Meine Ladeneinrichtung, bestehend in Glaschrank, Theke mit Glaskasten, Schreibpult, Realen, ein Kleiderstod, sowie eine sehr gute englische Nähmaschine sind billig zu verkaufen

15115

M. Földner Wwe., Taunusstraße 9.

F. Strasburger, 10 Kirchgasse 10,

empfiehlt sein Lager in Colonial- und Specereiwaaaren.

12141

Preise billigt.

Hand-Nähmaschinen.

Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.,** London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt und welche sich, da sie nur sechs Pfund wiegt, auch als Begleiterin auf Reisen eignet, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von fl. 22½

die Haupt-Niederlage für Nassau:

Bimler & Jung,

11683

Marktstraße 13.

Putz-Artikel,

als: Blumen, Guirlanden, einzelne Blumen, Blätter etc., Federn, Bänder, Seiden- und Sammtstoffe, die neuesten Putzfaçons, das Neueste in Schleiern eingetroffen; auch werden alle Putzarbeiten aufs Geschmackvollste angefertigt bei

F. Lehmann, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Fabriques de Lyon,

Taunusstrasse 8 à Wiesbaden,
Maurice Ulmo, Fabricant de Soieries,
rue de Bourbon 35 à Lyon.

Nouvelles affaires en Châles et Soieries d'un bon marché sans précédent.

Taffetas jardinière tout cuit, dessins nouveaux, la robe de 12 mètres à 21 fl.;

Taffetas rayé couleurs la robe de 12 mètre à 21 fl.

Robes en faye rayé noir & blanc, la grande robe de 12 mètres à 24 fl.;

Idem à carreaux à 18 fl.;

Satin pour robes & tuniques toutes les couleurs à 3 fl. le mètre;

Satin double chaîne noir tout cuit depuis 4 fl. le mètre;

Moire antique pointillée, noire et couleurs, à 4 fl. le mètre;

Châles longs cachemire français, qualité extra fond plein, depuis 42 fl.;

Châles longs pur Terneau médaillés, se vendant dans tout le détail de Paris 450 & 500 à 125 & 140 fl.;

Châles carrés en cachemire français depuis 12 fl.

Une quantité de **Châles longs grenadine,** valant 10 & 12 fl., vendus comme fin de saison 3 fl.;

2000 Pélerines véritable guipure de soie, valeur réelle 12 fl., vendues à 5 fl. 30 kr.;

Couvre ombrelles en dentelle de lama depuis 1 fl. 30 kr.;

Coiffures en dentelle depuis 36 kr.

Rotondes, Châles, et autres vêtements en dentelle à des prix exceptionnels, ainsi **Châles en dentelle** depuis 4 fl. 30 kr.;

Rotondes depuis 10 fl.

Châles noirs, cachemire brodé, à 7 fl.;

Confections d'automne et d'hiver pour dames, depuis 10 fl. 30 kr.

Velours de soie noir et couleurs à de véritables prix de fabrique;

Choix immense de **Foulards des Indes** depuis 15 fl. la robe;

Robes de bal haute nouveauté depuis 5 fl.;

Robes impériales, haute nouveauté, en percale et jaconas, la robe de 20 Ellen à 5 fl. 30 kr.;

Choix immense d'étoffes françaises pour robes d'hiver, depuis 6 fl. la robe;

Une affaire hors ligne en **mouchoirs batiste brodés** à 1 fl.;

Foulards, Cols, Cravattes, Parures en lingerie etc. etc.

NB. Une affaire exceptionnelle de volants dentelle de Cambrai, hauteur 30, 40 & 50 centimètres à 3, 4 & 5 fl. le mètre.

Geschäfts-Empfehlung.

Carl Brühl, Damenkleidermacher, kl. Burgstraße 4, empfiehlt sich zur bevorstehenden Herbst-Saison im Anfertigen von Damenkleidern, Paletots, Jacken etc., unter Zusicherung guter, schneller und billigster Bedienung. 15144

Alle Arten **Kinder Schuhe** von 24 kr. an bis zu den feinsten, schwarze und graue **Damen- und Kinderstiefel**, **Morgenschuhe**, **Saffian-**, **Leistung-**, **Plüsch-** und **Stramin-Pantoffel** für Herrn, Damen und Kinder, ebenso alle Sorten gefütterte **Schuhe und Stiefel** durch vortheilhaften Einkauf sehr billig bei **F. Lehmann**, Goldgasse — Ecke des Grabens. 216

Lohfuchen fortwährend zu haben auf meiner Leder-Fabrik, Emserstraße 24, sowie in meiner Wohnung Webergasse 33. **Friedrich Kässberger.** 14777

Bruchbandagen ohne Federn, zum Schlafen wie bei jeder Arbeit bequem und ohne Wund zu werden beim Marschiren, nach Maß werden auf's schnellste befördert, und bitte bei brieflichen Anfragen um genaue Adresse. **Carl Eller** in Schierstein. 15046

Damen-Mäntel & Paletots

für die Herbst- und Wintersaison im modernsten Schnitt habe eine große Sendung empfangen und empfehle dieselben zu **billigen Preisen.**

J. Hertz,
Langgasse No. 8 a. 15391

Grosser Ausverkauf

von allen möglichen Damenkleiderstoffen, den neuesten **Jaconas & Organdis**, **Pyoner Seidenstoffen**, **Tou-lards**, **Châles**, weißen **Waaren**, **Leinwand**, **Gemden**, **Tischdecken**, **Tücher**, **Colliers** etc. zu bedeutend herabgesetzten Preisen wegen Aufgabe des Geschäfts bei

August Jung, Wilhelmstraße. 14008

Barterzeugungstinctur. Sicherstes Mittel bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 36 kr. u. 1 fl. **A. Schirg**, Schillerplatz.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta. 439

An- und Verkauf getragener **Schuhe und Stiefel** Ellenbogengasse 9. 12128

Raff. Tornister, per Stück 12 fr., sind zu haben bei **A. Harzheim**, Goldgasse 21. 15344

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.